

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Verkehrsausschusses des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem 03.07.2014, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in Cloppenburg**

**Anwesend**

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Detlef Kolde

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel  
Vertretung für Herrn Lothar Bothe

3. Kreistagsabgeordneter Alfons Brinker

4. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann

5. Kreistagsabgeordneter Georg Haupt

6. Kreistagsabgeordnete Johanna Hollah

7. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus

8. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Kreutzmann

9. Kreistagsabgeordneter Johannes Loots  
Vertretung für Frau Jutta Klaus

10. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf  
Vertretung für Herrn Heiner Kreßmann

11. Kreistagsabgeordneter Dr. Lucien Olivier

12. Kreistagsabgeordneter Clemens Poppe

13. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder

14. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum

15. Kreistagsabgeordneter Willi Tholen

16. Kreistagsabgeordneter Josef Trenkamp

17. Kreistagsabgeordneter Alfred Vorwerk

Zugewählte beratende Mitglieder

18. Vertreter der Kreisverkehrswacht Cloppenburg Klaus Fangmann

19. Vertreter der Verkehrsunfallkommission PHK Norbert Heppner

Verwaltung

20. Landrat Hans Eveslage

21. Erster Kreisrat Ludger Frische

22. Leitender Baudirektor Georg Raue

23. Leitender Kreisverwaltungsdirektor Neidhard Varnhorn

24. Pressesprecher Frank Beumker

25. Bauoberrat Roland Ribinski



Protokollführer/in

26. Kreisamtfrau

Renate Breer

Gäste

27. NLSStBV-GB Lin-  
gen/Niedersächsische Landesbe-  
hörde für Straßenbau und Verkehr -  
Geschäftsbereich Lingen

Klaus Haberland



### **Tagesordnung:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung des Protokolls
- 4 . Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) V-VERK/14/073
- 5 . Neubau einer Lichtzeichenanlage mit Halbschranken am Bahnübergang im Zuge der K 296 (Raiffeisendamm) in Scharrel und am Bahnübergang im Zuge der K 145 (Oldenburger Straße) und der Schleusenstraße in Elisabethfehn V-VERK/13/063/1
- 6 . Sachstandsbericht zur Planung des vierstreifigen Ausbaus der E 233
- 7 . Mitteilungen
- 8 . Einwohnerfragestunde

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Kolde, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### **3. Genehmigung des Protokolls**

---

Das Protokoll über die Sitzung am 01.04.2014 wurde mit einer Enthaltung genehmigt.



---

**4. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)**  
**Vorlage: V-VERK/14/073**

---

Der Sachverhalt wurde von Herrn Ersten Kreisrat Frische gemäß der Vorlage V-VERK/14/0073 vorgetragen.

Der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde, bedankte sich bei Herrn Ersten Kreisrat Frische für seine Ausführungen.

**Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gemeinde Cappeln einen Zuschuss in Höhe von 17.567,91 €, der Stadt Cloppenburg einen Zuschuss in Höhe von 51.765,96 €, der Gemeinde Emstek einen Zuschuss in Höhe von 36.870,- €, der Gemeinde Garrel einen Zuschuss in Höhe von 50.335,34 € und der Gemeinde Lindern einen Zuschuss in Höhe von 5.983,26 € für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu gewähren.**

**5. Neubau einer Lichtzeichenanlage mit Halbschranken am Bahnübergang im Zuge der K 296 (Raiffeisendamm) in Scharrel und am Bahnübergang im Zuge der K 145 (Oldenburger Straße) und der Schleusenstraße in Elisabethfehn**  
**Vorlage: V-VERK/13/063/1**

---

Herr Bauoberrat Ribinski erläuterte anhand der in der Anlage zu TOP 5 beigefügten Lagepläne den in der Vorlage V-VERK-/13/063/1 dargestellten Sachverhalt.

Herr Kreistagsabgeordneter Rosenbaum erläuterte, dass ihm die örtlichen Verhältnisse sowohl in Scharrel als auch in Elisabethfehn bekannt seien. Die technische Sicherung der Bahnübergänge sei insbesondere aus Verkehrssicherheitsgründen zu befürworten. Daher unterstütze er und auch die CDU-Fraktion diesen Antrag und bat um Zustimmung.

Auch Herr Kreistagsabgeordneter Loots sprach sich für eine technische Sicherung der aufgeführten Bahnübergänge aus. Es handele sich um verkehrsträchtige Knotenpunkte, bei denen es häufig zu Beinaheunfällen gekommen sei. Daher unterstütze auch die UFB den Antrag.

Der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde, bedankte sich bei Herrn Bauoberrat Ribinski für den Vortrag des Sachverhaltes und bat um Beschlussfassung.

**Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, eine Lichtzeichenanlage mit Halbschranken am Bahnübergang im Zuge der K 296 (Raiffeisendamm) in Scharrel und am Bahnübergang im Zuge der K 145 (Oldenburger Straße) in Elisabethfehn neu zu bauen.**

---

**6. Sachstandsbericht zur Planung des vierstreifigen Ausbaus der E 233**

---

Herr Bauoberrat Ribinski informierte anhand der in der Anlage zu TOP 6 beigefügten Präsentation über den Sachstand zur Planung des vierstreifigen Ausbaus der E 233.

Zunächst führte er aus, dass sich sämtliche Abschnitte des Landkreises Cloppenburg in der Prüfung der Landesbehörde oder in der Überarbeitung zur Berücksichtigung der Prüfanmerkungen durch die Landesbehörde befänden.

Nach wie vor seien intensive und umfangreiche Abstimmungen zwischen den einzelnen Behörden erforderlich. Insbesondere sei die Planung, die in der Region umfangreich kommuniziert und abgestimmt worden sei, gegenüber dem Land zu vertreten und zu begründen, da das Land die Unterlagen nur dann an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur weiterleite, wenn zu erwarten sei, dass die Planunterlagen der Prüfung dort standhalten würden. Bei der Prüfung würden neue Rechtsauffassungen und neu eingeführte Richtlinien berücksichtigt, so dass der Landkreis auch hierauf schon im Vorfeld eingehen müsse.

Herr Bauoberrat Ribinski führte weiter aus, dass es nach wie vor Ziel sei, über den Gesehen-Vermerk hinaus eine rechtssichere Planung aufzustellen, die auch der Prüfung im Planfeststellungsverfahren stand halte.

Sodann ging Herr Bauoberrat Ribinski auf die einzelnen Planungsabschnitte ein und gab Auskunft über den jeweiligen Sachstand.

Der PA 4 sei derzeit in der Prüfung beim zentralen Geschäftsbereich in Hannover. Die Prüfung werde dort von dem Ingenieurbüro IBV durchgeführt. Man stehe im ständigen Austausch mit der Behörde zu Rückfragen, dem durch Erläuterungen und durch Vorlage von begründenden Unterlagen nachgekommen werde.

Beim PA 5 sei die Prüfung durch den Geschäftsbereich Lingen und dem zentralen Geschäftsbereich in Hannover bereits erfolgt. Hier würden zurzeit die entstandenen Prüfanmerkungen eingearbeitet, um die Unterlagen danach wieder der Landesbehörde zur abschließenden Prüfung vorzulegen.

Die Unterlagen des PA 6 würden derzeit, nach der erfolgten ersten Prüfung im Geschäftsbereich Lingen und der Vorstellung im zentralen Geschäftsbereich in Hannover, überarbeitet und danach in den Prüflauf über den Geschäftsbereich Lingen zum zentralen Geschäftsbereich in Hannover gegeben.

Beim PA 8 befände man sich noch am Anfang der Prüfphase. Der PA 8 werde derzeit vom Geschäftsbereich Lingen geprüft. Parallel fänden weiterführende Abstimmungen zu verschiedensten Thematiken wie z. B. den Brückenbauwerken mit der Landesbehörde statt.

Abschließend wies Herr Bauoberrat Ribinski darauf hin, dass die Aufstellung der Planunterlagen einen aufwendigen iterativen Prozess darstelle, der komplexe Abläufe beinhalte. Da jedoch der Kontakt zur Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, sowohl in Lingen als auch in Hannover sehr eng sei, gehe er davon aus, dass eine gemeinsam getragene und belastbare Planung zum BMVI gegeben werden könne, die im Gesehen-Vermerk münde.

Der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde, bedankte sich bei Herrn Bauoberrat Ribinski für seine Ausführungen.

---

## 7. Mitteilungen

---

Herr Haberland gab einen Überblick über den Stand der im Landkreis Cloppenburg geplanten Baumaßnahmen auf Landes- und Bundesebene.

Hierbei erwähnte er zunächst die Sanierung der B 69 von der A 1 bis nach Schneiderkrug. Diese Maßnahme sei zurzeit im Bau.

Sodann berichtete er über den Ausbau der Ortsumgehung Essen im Zuge der B 68. Für den weiteren Ausbau der Ortsumgehung sei die Zustimmung des BMVI einzuholen. Dies sei aufgrund des Bauvolumen in Höhe von 6 Mio. € erforderlich. Hier sei man im Prüfverfahren. Darüber hinaus solle die B 68 von Stapelfeld bis Hemmelte und dann weiter bis zur OU Essen und darüber hinaus von der OU Essen bis zur Grenze des Landkreises Osnabrück saniert werden, so dass diese Bundesstraße auf der gesamten Strecke im Landkreis Cloppenburg in einem neuwertigen Zustand gebracht werde. Die Sanierungsarbeiten von Stapelfeld nach Hemmelte seien zurzeit in der Ausschreibung und würden dann in Kürze beginnen.

Herr Haberland berichtete weiter, dass die Submission für die Sanierung der L 836 im Innenstadtbereich von Cloppenburg in der vorangegangenen Woche erfolgt sei und nun die Angebote geprüft würden. Die Arbeiten seien unter Vollsperrung durchzuführen. Die Vollsperrung sei in Abstimmung mit der Verkehrskommission in den Sommerferien vorgesehen. Im Anschluss daran seien noch weitere Arbeiten durchzuführen, die dann bei halbseitiger Sperrung erfolgen könnten. Die genaue Terminplanung für diese Sanierungsmaßnahme werde noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Sodann ging Herr Haberland auf die Sanierung des Teilabschnittes der B 213 von Cloppenburg bis zur AS Ahlhorn ein. Hier sei das Ausschreibungsverfahren bereits beendet worden. Man rechne mit einem Baubeginn im September. Die Maßnahme solle dann Ende 2014 fertig gestellt sein.

Weiterhin ging Herr Haberland auf den Ausbau der Molberger Straße ein. Die Ausschreibung der Soestebücke sei aus verkehrstaktischen Gründen zurückgehalten worden, damit in der Ausführungsphase nur ein Vollsperrungszeitraum anfalle. Der Baubeginn sei im Frühjahr 2016 mit dem Abriss der alten Soestebücke geplant. Im Anschluss an diese Arbeiten solle dann die holländische Rampe gebaut werden.

Abschließend berichtete Herr Haberland über das 150-jährige Jubiläum der Niedersächsischen Straßenbauverwaltung, welches in Hannover begangen wurde. Gleichzeitig habe es aber auch einen Tag der offenen Tür im Geschäftsbereich Lingen und in der Straßenmeisterei Meppen gegeben, die gut besucht worden seien. Informationen zu dieser Thematik seien auf der Internetseite der Landesbehörde zu finden; hier sei auch ein Imagefilm der Straßenbauverwaltung hinterlegt.

Auf Nachfrage von Herrn Fangmann als beratendes Mitglied bezüglich der Vollsperrung der L 836 erläuterte Herr Haberland, dass hierdurch zwar starke Einschränkungen für den städtischen Verkehr entstünden. Dies sei jedoch mit allen beteiligten Behörden abgestimmt.

Herr Kreistagsabgeordneter Rosenbaum erkundigte sich nach dem weiteren 2 + 1-Ausbau auf der B 72. Hierfür gäbe es keinen Planungsauftrag, so Herr Haberland. Man arbeite aber daran, hier weiterzukommen.



Frau Kreistagsabgeordnete Hollah erkundigte sich danach, welche Markierungsmöglichkeiten bei einer „rechts vor links“-Verkehrsführung an einer Gemeindestraße bestünden und wer hierfür zuständig sei. Herr Heppner und auch Herr Fangmann teilten als beratende Mitglieder mit, dass eine Markierung innerhalb einer 30 km/h-Zone nicht zulässig sei. Außerhalb von 30 km/h-Zonen gäbe es die Möglichkeit, Wartelinien aufzubringen. Diese Entscheidung läge jedoch im Ermessen der jeweiligen Gemeinde.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Haupt nach dem Beginn der Bauarbeiten an der K 159 zwischen Lindern und Vrees antwortete Herr Bauoberrat Ribinski, dass die Baueinweisung am 03.07.2014 erfolgt sei. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme sei im Oktober 2014 zu rechnen. Die Baumaßnahme werde unter Vollsperrung durchgeführt.

Herr Kreistagsabgeordneter Vorwerk erkundigte sich danach, ob die aufgrund der Radwegenutzungspflicht geänderten Regelungen für die Gehwege in der Gemeinde Emstek nunmehr aufgehoben worden seien, damit diese wieder von Radfahrern genutzt werden dürften. Herr Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Varnhorn gab hierzu an, dass eine gemeinsame Begehung der Kreisverwaltung mit der Gemeinde Emstek stattgefunden habe. Die von der Verkehrskommission gemachten Festlegungen seien zwar nur knapp eingehalten worden, man sei jedoch zu dem Ergebnis gelangt, die Gehwege wieder für Radfahrer freizugeben. Eine entsprechende Anordnung sei in Arbeit.

## **8. Einwohnerfragestunde**

---

Es meldete sich ein Ehepaar aus Timmerlage und erkundigte sich nach dem geplanten Lärmschutz im Rahmen des geplanten vierstreifigen Ausbaus der E 233 für ihr Anwesen und für den Bereich Timmerlage. Zum Lärmschutz hätte es seitens des Landkreises unterschiedliche Aussagen gegeben, die sie geklärt haben wollten. Hierzu erläuterte Herr Ltd. Baudirektor Raue, dass ein Antrag der Eheleute auf Messung des Lärmpegels eingegangen sei, der auch schriftlich beantwortet worden sei. Darüber hinaus bot er den Eheleuten an, in einem gemeinsamen Gespräch die Angelegenheit zu erörtern und ggf. nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Um 16:45 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in